



NEU-TEMPELHOF



CDU

EXPRESS

Ausgabe III / 2011

Liebe Freunde,

stellen Sie sich vor, Berlin würde weiterhin von Rot-Rot oder Rot-Grün, was nicht viel besser wäre, regiert werden. Dies würde für weitere fünf Jahre einen Abbau von Polizei und Sicherheit, Chaos und Durcheinander in der Schule sowie zusätzlich flächendeckendes Tempo 30 bedeuten. Keine schöne Vorstellung, oder?

Deshalb müssen wir unsere Anhänger und Sympathisanten in den kommenden vier Wochen überzeugen und mobilisieren, am 18. September die CDU so stark wie möglich zu machen. Nur eine starke Union wird für einen klaren Kurs bei der inneren Sicherheit, für den Erhalt des gegliederten Schulsystems mit Gymnasium und die notwendigen Konsequenz bei wichtigen Infrastrukturprojekten wie dem Ausbau der A 100 sorgen.

In den letzten Wochen, allein in den letzten Tagen brannten jede Nacht mehr als zehn Autos. Es ist eine Schande, dass der Wowereit-Senat nicht mehr Herr der Sicherheitslage in Berlin ist und stattdessen Linksextremisten unsere Bürger terrorisieren können. Es ist aber auch die Folge eines viel zu massiven Abbaus der Polizei und einer seit Jahren von SPD, Linken und Grünen verfolgten Verharmlosungsstrategie gegenüber solchen Straftaten.

Ich bitte Sie herzlich, in den nächsten Wochen nun die Ärmel hochzukrempeln und bei den Gesprächen in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz oder im Freundeskreis für die CDU zu werben. Damit sich am 18. September etwas ändert!

Mit besten Grüßen

Ihr Florian Graf, MdB

Termine bis zur Berlin-Wahl am 18.9.

Datum / Zeit	Aktivität
Mo., 29.08.11 17.30 Uhr	Seniorenvesper in der SFS Mireille Mathieu Boelckestraße 102, 12101 Berlin
CDU-Info-Stände in Neu-Tempelhof	
Fr., 26.08.11 15.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
Fr., 02.09.11 17.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
Sa., 03.09.11 10.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
Mo., 05.09.11 17.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
Mi., 07.09.11 17.00 Uhr	S-Bhf. Tempelhof
Fr., 09.09.11 16.00 Uhr	Kundgebung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel am Checkpoint Charlie erreichbar mit U6 (Kochstraße)
Sa., 10.09.11 10.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
Mo., 12.09.11 17.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
anschließend	Kneipencanvassing
Mi., 14.09.11 17.00 Uhr	S-Bhf. Tempelhof
Fr., 16.09.11 14.00 Uhr 16.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso" Kundgebung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel auf dem Kranoldplatz erreichbar mit S25, RE3, RE4, RE5 oder Bus 184 (Lichterfelde Ost)
Sa., 17.09.11 10.00 Uhr	Manfred-von-Richthofen-Str. vor "Papierhaus Korso"
So., 18.09.11 08-18 Uhr	Wahl zum Abgeordnetenhaus und zur BVV Tempelhof-Schöneberg

Wir im Internet: www.cdu-neutempelhof.de

ÜBERHOLEN OHNE EINZUHOLEN

Neue „Beruhigungsstrategien“ des SPD-Stadtrats für Neu-Tempelhof

Die Fünfjahresbilanz des Verkehrs-Stadtrates, dessen offizielle Betitelung: Leiter der Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsaufgaben, Natur und Umwelt ist, fällt eher mager aus. In der Arnulfstraße ließen sich keine Punkte sammeln und die kurzweilige Geschichte um den Schöneberger Lassenpark lässt für den Stadtrat nicht viel Raum für Freude und Amusement.

So überlegte sich Stadtrat Schworck im Frühjahr, dass noch Bilanzverschönernde Maßnahmen getroffen werden müssten, die er sich anheften kann. Und da fiel sofort Neu-Tempelhof in den Fokus des umtriebigen Bezirksamts-Mitglieds.

Hier in Neu-Tempelhof gibt es bekanntlich den Parking-e.V. mit vielen ehrenwerten engagierten Mitgliedern. Gerade die haben sich bereits mehrfach über die Verkehrsentwicklung in dieser einstmaligen (von Fluglärm mal abgesehen) ruhigen Großstadt-Idylle beschwert und sich dabei auch an Senat und Projektträger gewandt. Nun muss man sicherlich nicht Mitglied dieser Bürgerinitiative sein, um feststellen zu können, dass die Entwicklung in den letzten Jahren seit Schließung des Flugbetriebs nicht durchweg positiv war. Bei großen Publikumsveranstaltungen kommt es immer wieder zu wilden Parkeureien im Kiez, nicht nur dass teilweise Zufahrten verstellt werden, auch Grünflächen wurden beparkt und entsprechend beschädigt. Schutzmaßnahmen sind nicht einfach zu ergreifen, öffentliche Straßen sind nun mal öffentlich und für jeden benutzbar. Kontrolle und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wiederum setzen entsprechenden Personaleinsatz voraus. Im fließenden Verkehr ist dafür die Polizei zuständig, die, siehe Grafs Leitartikel auf der Vorderseite, an chronischem Personalmangel krankt. Das Ordnungsamt kann natürlich Sachbeschädigungen und Parkverstöße verfolgen, aber auch hier ist die Personaldecke endlich.

Die Bürgerinitiative schreibt im Frühjahr 2011 alle BVV-Fraktionen an, mit der Forderung, ein Maßnahmenbündel für Neu-Tempelhof prüfen bzw. umsetzen zu lassen.

Wir, die CDU-Fraktion nehmen uns dieses Themas an und formulieren einen entsprechenden Prüfauftrag in der BVV. Hier geht es um verschiedene verkehrsberuhigende Maßnahmen, die in anderen Kommunen bereits erprobt oder umgesetzt sind. Wir sahen mit der Formulierung dieses Prüfauftrages die Chance, die Möglichkeiten auszuloten, einen

wirksamen Schutz für die Anwohner zu erbringen oder die Grenzen für eine Umsetzung definieren zu können oder wenigstens die nötigen finanziellen Rahmenbedingungen zur Umsetzung abklären zu lassen. Genau so formuliert, fand sich im zuständigen Fachausschuss bei Anwesenheit des Stadtrats eine Mehrheit dafür, der Stadtrat war über diese Beschluss nicht glücklich und schaffte es innerhalb von drei Wochen bis zur nächsten BVV seine eigene Fraktion zu überzeugen, dem Antrag der CDU nicht mehr folgen zu können, er wurde schließlich mehrheitlich abgelehnt und bleibt uns als mahnendes Zeugnis politischer Ränkespiele erhalten.

Denn nun, oh Wunder, es vergingen nur wenige Wochen, konnte man in der hiesigen Bezirkspresse vernehmen, dass der Stadtrat eine der ursprünglich zu prüfenden Maßnahmen umsetzen lässt, denn die Bürgerinitiative hat sich schließlich dafür eingesetzt. Hierbei handelte es sich konkret um Tempo-10-Bereiche. Uns erreichte in den Folgewochen viel Protestpost von Bürgern, die sich von dieser Entscheidung überfahren fühlten, denn am Ende gab es ja keine öffentliche Meinungsbekundung von Bürgern zu diesem Sachverhalt sondern eine Anfrage einer Bürgerinitiative, die aber eigentlich keinen All-Vertretungsanspruch erheben kann.

Seit einigen Wochen gibt es sie nun, die Tempo-10-Zone, auf Straßen, die ohnehin nur schwerlich schneller befahren werden können, wer Durchfahrt begehrt, wird dies auch tun, ob nun mit Tempo 10 oder mehr, wird sich an der Kontrolldichte der Polizei festmachen lassen. Am Wochenende, wenn Mercedes Benz am Flughafen groß feiert, wird man eine ganz andere Strategie verfolgen, dann wird das Viertel abgeriegelt, die Richtigthofen allerdings bleibt offen, inwieweit dies helfen wird, bleibt abzuwarten. Wir bleiben an diesem Thema dran, auch nach dem 18. September.

Daniel Krüger

Verkehrspolitischer Sprecher der BVV-Fraktion

Ansprechpartner unseres Ortsverbandes

Ortsvorsitzender

Florian Graf 785 47 25

und der Schatzmeister

Daniel Krüger 814 53 135

Nächste Ausgabe des NT-Express: 08.11